

"Wer originelle
Einfälle haben will,
muss gut schlafen"

Pablo Picasso



Mitwirkende:

Alexandra Metzger-Pegau

Susana Ulrich-Alvarez Ulloa

Eckard von Laue

Christa Schlunk

Manuel Steinmetz-Garcia

Iván Brito Medina

Eurythmie

Eurythmie

Ansprache

Rezitation

Rezitation

Klavier

Hölderlin Haus

Im Schänzle 1

75433 Maulbronn

Johanneshaus

Am Eichhof 20

75223 Niefern-Öschelbronn



O Nacht, du Sternenbronnen...

Ansprache - Eurythmie - Rezitation - Musik

24.2.18 um 20h im Hölderlin Haus, Maulbronn

25.2.18 um 16h im Johanneshaus, Öschelbronn

Die Weihen der Nacht

Der Schlaf erquickt uns von Tag zu Tag immer aufs Neue. Ohne den regelmäßigen Schlaf können wir nicht leben. Nicht nur, dass unser Leib durch den Schlaf erquickt wird, sondern auch unsere Seele und unser Geist können mit neuen Kräften, Entschlüssen und Impulsen aus der Nacht erwachen.

Doch obwohl wir fast ein Drittel unseres Lebens „verschlafen“ wissen wir von dieser Zeit bis heute so gut wie nichts. Es gibt zwar aus den letzten Jahrzehnten viele interessante und wichtige Entdeckungen über die Architektur des Schlafes, aber seine zentrale Funktion –die Regeneration von Leib, Seele und Geist– ist weiterhin rätselhaft. Die Anthroposophie kann von anderer Seite wichtige Aspekte zu dem Thema beitragen.

Wir wollen in diesem Abend vor allem anhand von Gedichten, die eurythmisch dargestellt werden, den Geheimnissen des Schlafes nachspüren, so wie sie durch die Imagination der Dichter künstlerisch wahrgenommen werden.

Dauer: 70 -80'
Änderungen vorbehalten.

Programm

Einleitung

Schläft ein Lied in allen Dingen	Joseph v. Eichendorff
Die Weihe der Nacht	Friedrich Hebbel
Nocturne in B-Moll	Frederic Chopin
O Nacht, du Sternensbronnen	Christian Morgenstern
Nocturne in F-Moll	Frederic Chopin
Seit jenen lichten Nächten	Joachim Darmer

Ansprache

Clair de Lune	Claude Debussy
Träumende Heimat	Rose Ausländer
Nocturne in Cis-Moll	Frederic Chopin
O Friede!	Christian Morgenstern

Schlußwort

Andantino aus der Klavier Sonate Nr. 20 A-Dur	Franz Schubert
---	----------------

Schläft ein Lied in allen Dingen
die da träumen fort und fort,
und die Welt hebt an zu singen,
triffst du nur das Zauberwort.

Joseph von Eichendorff

